

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 24. Juli 2018

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
2. Bgm. Ried	Mitglied	X		
3. Bgm. Riedl	Mitglied	X		
SR Abinger	Mitglied	X		
SR Brilmayer	Mitglied	X		
SR Goldner	Mitglied	X		
SR Gressierer	Mitglied	X		
SR Hilger	Mitglied	X		
SR Luther	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Mühlfenzl	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Otter	Mitglied	X		
SR Platzer	Mitglied	X		
SR Rauscher	Mitglied	X		
SR Schechner jun.	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Schulte-Langforth	Mitglied	X		
SR Schurer	Mitglied	X		
SR Spötzl	Mitglied	X		
SR Will	Mitglied	X		ab TOP 5 SR Behounek
SR Lachner	Mitglied		X	
SR Zwingler	Mitglied		X	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Vor Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Brilmayer den Stadträten Goldner, Gresierer, Hilger, Mühlfenzl, Dr. Schulte-Langforth, Will und Zwingler nachträglich zum Geburtstag.

Ebenfalls vor Eintritt in die Tagesordnung äußert sich Herr Johann Hermannsgabner von der neu gegründeten Schutzgemeinschaft Ebersberger Osten zu TOP 10 und begründet den Antrag auf Aufnahme in den Arbeitskreis Innenstadt und ST2080. Bürgermeister Brilmayer weist darauf hin, dass der Antrag nach der Geschäftsordnung des Stadtrates zu spät eingegangen ist, um heute zur Beratung zu gelangen. Der Antrag wird dem Ferienausschuss in seiner Sitzung am 21.08.2018 vorgelegt werden.

TOP 1.

Ehrung Feuerwehrmitglieder

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer dankt den anwesenden langjährigen Mitgliedern der Feuerwehr Ebersberg und ihrem Kommandanten für ihr großes Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Für 25 Jahre im Feuerwehrdienst wird der Kamerad Christoph Riederer und für 40 Jahre im Feuerwehrdienst werden die Kameraden Rudolf Wagner und Josef Huber von der Feuerwehr Ebersberg mit der Medaille der Stadt Ebersberg geehrt.

TOP 2.

Antrag von Stadträtin Rosemarie Will auf Entbindung vom ehrenamtlichen Stadtratsmandat

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer verliest den Antrag von Stadträtin Will auf Entbindung aus dem Ehrenamt vom 28.03.2018 wegen Wegzug aus Ebersberg gemäß Artikel 19 der Gemeindeordnung. Bürgermeister Brilmayer trägt die bisherigen Tätigkeiten von Stadträtin Will vor und geht auf ihre Verdienste ein.

Beschluss:

Der Stadtrat entbindet Stadträtin Will gemäß ihrem Antrag vom 28.03.2018 mit sofortiger Wirkung von ihrem Ehrenamt.

23 Ja : 0 Nein

TOP 3.

Feststellung der Listennachfolge

öffentlich

Sachverhalt:

Als Listennachfolgerin für die ausgeschiedene Stadträtin Will wird entsprechend der Bekanntmachung des Ergebnisses der Stadtratswahl vom 16.03.2014 für den Wahlvorschlag der Bündnis 90/Die Grünen Frau Petra Behounek mit 1.020 erzielten Stimmen festgestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt Frau Petra Behounek als Listennachfolgerin für die ausgeschiedene Stadträtin Rosemarie Will fest.

22 Ja : 0 Nein

TOP 4.

Vereidigung des nachrückenden Stadtratsmitgliedes

öffentlich

Sachverhalt:

Frau Behounek unterzeichnet die nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz notwendige Erklärung über die Annahme der Wahl und die Bereitschaft zur Ablegung des Eides gemäß Artikel 31 Abs. 5 GO.

Anschließend legt Frau Behounek den Eid ab.

Stadträtin Behounek nimmt ab sofort an der Sitzung teil.

TOP 5.

Besetzung der Ausschüsse

öffentlich

Sachverhalt:

Stadtrat Goldner gibt nach dem Ausscheiden von Stadträtin Will folgende Änderung in der Besetzung der Sitze in den Ausschüssen bekannt:

Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss: Stadträte Behounek und Schmidberger, Vertreter: Stadträte Goldner und Dr. Schulte-Langforth

Technischer Ausschuss: Stadträtin Behounek als 3. Vertreterin, 1. Vertreter Stadtrat Dr. Schulte-Langforth, 2. Vertreter Stadträtin Schmidberger

Finanz- und Verwaltungsausschuss: Stadträtin Behounek als 2. Vertreterin, 1. Vertreter Stadtrat Goldner

Rechnungsprüfungsausschuss: Stadtrat Goldner als Vertreter

VHS-Verbandsversammlung: Stadträtin Behounek als Vertreterin

Arbeitsgruppen und Arbeitskreise:

Bücherei: Stadtrat Dr. Schulte-Langforth, Vertreterin: Stadträtin Behounek

Agenda Natur: Stadträtin Schmidberger

Integration: Stadträtin Behounek, Vertreter: Stadtrat Goldner

ISEK: Stadträtin Behounek, Vertreter: Stadtrat Goldner

Verkehr: Stadträte Behounek und Goldner, Vertreter: Stadtrat Dr. Schulte-Langforth

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Änderungen in der Besetzung der Sitze in den Ausschüssen zu.

23 Ja : 0 Nein

**TOP 6.
Örtliche Rechnungsprüfung 2017**

öffentlich

Sachverhalt:

Art. 102, Abs. 3 der Bay. Gemeindeordnung lautet sinngemäß: Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30.06. des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Die Jahresrechnung 2017 ist mit allen Anlagen fristgerecht erstellt worden. Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- die Vorsitzende: Frau Schurer
- die Mitglieder: Frau Schmidberger, Herr Obergrusberger, Herr Schedo und Herr Zwingler.

Der Ausschuss hat die Jahresrechnung 2017 heuer in 2018 am 2. und 3. Mai eingehend geprüft und über die Prüfung eine Niederschrift angefertigt.

Die Endzahlen des Rechnungsjahres 2017 lagen dem Prüfungsausschuss zur Beratung vor. Die Prüfung hat insgesamt keine Beanstandungen ergeben, die zu einer Änderung der Abschlusszahlen 2017 führen würden.

Im Prüfbericht wurde u. a. Folgendes -sinngemäß zusammengefasst- festgestellt:

1. Haushaltsüberschreitungen sind festzustellen, konnten aber entweder durch Beschlüsse oder besondere Umstände begründet werden,
2. der rechtzeitige Eingang der Einnahmen,
3. bei Stundungen, Niederschlagungen und Erlässen wurde ordnungsgemäß verfahren,
4. die Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse wurden korrekt ausgeführt,
5. alle Ausgaben wurden als notwendig und angemessen angesehen und korrekt gebucht,
6. sämtliche überprüfte Buchungen waren ausreichend belegt und
7. die Vermögensgegenstände sind vollzählig erfasst.

Weiter wurde im Prüfungsprotokoll erwähnt bzw. beantragt:

- dass weiterhin und verbessert bei Anschaffungen Vergleichskostenangebote (mit den Rechnungen) mit eingescannt werden sollen bzw. wenn der Scanaufwand zu groß wäre, erläuternde Kommentierungen festgehalten werden,
- dass das WC am Bahnhofskiosk weiterhin geschlossen ist, nachdem die DB bis dato keinen Kioskpächter vertraglich binden konnte,
- dass bei der Neukalkulation der Holzentsorgungsgebühren am Wertstoffhof die massiv gestiegenen Marktpreise berücksichtigt wurden; nunmehr sinken die Preise wieder - das Ergebnis von Neuverhandlungen in 2018 mit dem Vertragspartner sollen dem Ausschuss mitgeteilt werden,
- abschließend wurde vor Ort die Umgestaltung des Bauhofs (Gebäude und Freiflächen), nachdem der Wertstoffhof umgesiedelt wurde, besichtigt; hierbei konnte der Ausschuss im Gesamten ein positives Ergebnis feststellen.

Im Gesamtergebnis wurde u. a. festgestellt, dass es -wie auch in den vergangenen Jahren- keinerlei Beanstandungen gibt und die Bücher sorgfältig geführt sind. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat dem Stadtrat in seiner Sitzung am 26.06.2018 einstimmig empfohlen, die Jahresrechnung 2017 festzustellen und die Verwaltung zu entlasten.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die vorliegende Jahresrechnung 2017 nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung fest (BGM ist stimmberechtigt)

23 Ja : 0 Nein

und entlastet die Verwaltung gem. Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (BGM ist nicht stimmberechtigt -keine eigene Entlastung-).

22 Ja : 0 Nein

TOP 7.

Rechtsschutzversicherung ab 01.01.2019

öffentlich

Sachverhalt:

Die Stadt ist über eine Gruppenversicherung des Bayerischen Gemeindetags rechtsschutzversichert. Der bisherige Vertrag läuft zum 31.12.2018 aus. Der bayerische Gemeindetag hat die Gruppenversicherung neu ausgeschrieben. Dabei konnten beim bisherigen Versicherungsunternehmen ÖRAG die Beiträge um rund 10 % abgesenkt werden. Der Bayerische Gemeindetag bittet um Beitrittserklärung zum neuen ab 01.01.2019 gültigen Vertrag (Mindestvertragslaufzeit 3 Jahre).

Der auch bisher gültige Rechtsschutz umfasst:

KW 250 Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung (1,03 € je Einwohner),

SV Spezial-Strafverkehrsrechtsschutz (ohne Selbstbeteiligung; 0,90 € je Einwohner).

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Beitritt zum Rechtsschutz-Gruppenversicherungsvertrag des BayGT bei der ÖRAG mit folgenden Tarifen: KW 250 Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung, SV Spezial-Strafverkehrsrechtsschutz (ohne Selbstbeteiligung).

23 Ja : 0 Nein

TOP 8.

Bestätigung der Wahl zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg

öffentlich

Sachverhalt:

In der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg am 07. Juni 2018 wurde als stellvertretender Kommandant Herr Christoph Münch gewählt. Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz bedarf diese Wahl der Zustimmung des Stadtrates.

Versagungsgründe sind nicht bekannt.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Münch weist auf seine persönliche Beteiligung nach Art. 49 der Gemeindeordnung hin und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Wahl von Herrn Christoph Münch zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg zu.

22 Ja : 0 Nein

TOP 9.

Gemeindegebietsänderung Stadt Grafing - Stadt Ebersberg

öffentlich

Sachverhalt:

Die Südumfahrung der B 304 durchschneidet die Gemarkungsgrenzen zwischen Ebersberg und Grafing mehrfach. Von daher hat sich der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 10.05.2011 dafür ausgesprochen, der Anregung des Vermessungsamtes zu folgen und Flächen in etwa der gleichen Größe zu tauschen. So wäre der Verlauf der Umgehungsstrasse in etwa die zukünftige Gemarkungsgrenze zwischen beiden Städten.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt seine Zustimmung zu dem Flächentausch mit der Stadt Grafing gemäß dem vorgestellten Plan im Zuge der Errichtung der Südumfahrung Ebersberg.

23 Ja : 0 Nein

TOP 10.

**Antrag der Freien Wähler Ebersberg e.V. - Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Verkehr Innenstadt und ST 2080"
- Benennung der Mitglieder für die Arbeitsgruppe**

öffentlich

Sachverhalt:

Folgende Mitglieder werden von den Fraktionen und der FDP benannt:

CSU: Stadträte Lachner und Schechner

SPD: Stadträte Mühlfenzl und Münch

GRÜNE: Stadträte Behounek und Goldner

FW: Stadträte Hilger und Otter

FDP: Stadtrat Spötzl

TOP 11.

Einführung eines Ratsinformationssystems

öffentlich

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 06.03.2018 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Änderung der Geschäftsordnung mit dem Ziel beschlossen, ein Ratsinformationssystem einzuführen. Dazu wurden von den Stadtratsfraktionen folgende Mitglieder benannt: Stadträte Goldner, Matjanovski, Münch, Zwingler und 3. Bgm. Riedl.

Die Arbeitsgruppe hat am 07.06.2018 mit Bürgermeister Herrn Brilmayer und Frau Singer sowie Herrn Ipsen von der Verwaltung getagt und ist zu folgenden Ergebnissen gekommen:

- Es soll von der jetzt nach Geschäftsordnung vorgenommenen Ladung per Mail auf ein Ratsinformationssystem (RIS) umgestellt werden. Das bedeutet, dass der Stadtrat über eine Einladung informiert wird, sich für die Ladung und die Unterlagen aber im RIS einloggen muss. Als Zeitpunkt für die Umstellung wird die erste Sitzung des nächsten Stadtrates (kurz nach dem 01.05.2020), in der auch die Geschäftsordnung angepasst werden wird, gesehen. Allerdings soll die Software bereits im Jahr 2019 angeschafft und installiert werden. Es soll nach der Installation schon eine Testphase mit freiwilligen Testern aus dem Stadtrat durchgeführt werden. Jeder Stadtrat nutzt für das RIS sein eigenes Gerät, es verbleibt bei der jährlichen Technikpauschale. Die Schulung des Stadtrates soll zwischen der Kommunalwahl und der ersten Sitzung des gewählten Stadtrates stattfinden.

- Momentan werden aufgrund einer Absprache der Fraktionsvorsitzenden die Sitzungsvorlagen nicht veröffentlicht. Lediglich der Presse werden die Vorlagen nach der erfolgten Ladung der Stadträte zugesendet mit der Bitte, nicht über die Themen vor der Sitzung zu berichten. Zukünftig sollen die Sitzungsvorlagen am Tag der Sitzung veröffentlicht werden (Homepage beim Reiter *Sitzungstermine*). Da für diese Änderung die Geschäftsordnung nicht geändert werden muss, soll die Umsetzung baldmöglichst erfolgen.

Diskussionsverlauf:

Im Kreise der Stadträte entwickelt sich eine lebhafte Erörterung der Sachlage, in der deutlich darauf hingewiesen wird, dass der Datenschutz gerade bei der Veröffentlichung von Sitzungsvorlagen beachtet werden muss. Baupläne oder ähnliche Unterlagen sollen nicht veröffentlicht werden. Bei der Veröffentlichung von Vorlagen vor der Sitzung gibt es insofern Bedenken, dass zum einen sowohl die Vorlage als solches falsch verstanden werden könnte, gerade wenn der Kontext nicht bekannt ist, und zum anderen, dass übersehen werden könnte, dass der Stadtrat einen von der Vorlage abweichenden Beschluss fasst. Ebenso gibt es Bedenken, ob bei Bekanntwerden einer Vorlage vor der Sitzung eine öffentliche Einflussnahme versucht werden könnte. Insofern wird die Veröffentlichung von Beschlussvorlagen vor einer Sitzung als Versuch angesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, ein Ratsinformationssystem mit der Änderung der Geschäftsordnung im Jahr 2020 (nach der Kommunalwahl) einzuführen. Die Software wird im Haushaltsjahr 2019 angeschafft. Vorlagen zu öffentlichen Sitzungen sollen baldmöglichst am Sitzungstage veröffentlicht werden.

23 Ja : 0 Nein

TOP 12.

Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter des Ferienausschusses

öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts besteht der Ferienausschuss aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und 9 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

Die Fraktionen werden um Benennung der Mitglieder nebst Vertreter gebeten (CSU:4, SPD:2, GRÜNE:1(2), FW:1(2)). Die Grünen und die Freien Wähler müssten sich auf die Anzahl der Mitglieder und Vertreter einigen.

Die Sitzung des Ferienausschusses ist für **Dienstag, den 21.08.2018**, vorgesehen.

Beschluss:

Für den Ferienausschuss werden benannt und vom Stadtrat beschlossen:

CSU-Fraktion: Stadträte Dr. Luther, Matjanovski, Obergrusberger, Schechner

Vertreter: Stadträte Abinger, Schedo, 3. Bgm. Riedl, Lachner

SPD-Fraktion: Stadträte Mühlfenzl, Schurer

Vertreter: Stadträte Rauscher, Münch

GRÜNE-Fraktion: Stadträtin Schmidberger

Vertreter: Stadträtin Behounek

FW-Fraktion: Stadträte Hilger, 2. Bgm. Ried

Vertreter: Stadträtin Behounek

23 Ja : 0 Nein

TOP 13.
Verschiedenes

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Bürgermeister Brilmayer berichtet über die ab der nächsten Woche verursacht durch die Sanierung der Umgehungsstraße Süd (B304) geltende Umleitungsregelung.
- b) Herr Ipsen informiert über die Fristverlängerung bei der Ausschreibung im derzeit laufenden Förderverfahren zum Breitbandausbau.

TOP 14.
Wünsche und Anfragen

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Stadtrat Goldner bittet darum, an der städtischen Baustelle Turnhalle Floßmannstraße das Befahren gegen die Einbahnstraße für Fahrradfahrer zu öffnen.
- b) Stadtrat Hilger weist darauf hin, dass ihm vom Bauleiter der Sanierungsmaßnahme Umgehungsstraße Süd (B 304) ein anderer Bauablauf geschildert worden ist, als im Vorwege der Maßnahme vom Straßenbauamt berichtet wurde.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20:30 Uhr

Stadt Ebersberg, den 26.07.2018

Herr Brilmayer
Sitzungsleiter

Herr Ipsen
Schriftführer

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der anschließenden nicht öffentlichen Sitzung

- Schülerbeförderung
- Personalangelegenheiten
- Vertragsangelegenheiten